



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Leben und Tod tanzen zur singenden Säge

Theaterinszenierung des Diakonischen Werks informierte in Rhede über Hospizarbeit – Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens würdigt Ehrenamtliche

Rhede, 22. Februar 2013 – Französische Chansons, Gedichte, Tanz und Akrobatik: Im Rathaus in Rhede brachten das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V. (www.dw-st.de) und seine Partner den Tod auf die Bühne. Im Rheder Ei begeisterte Regisseurin Yvette Rathai gemeinsam mit einem Dutzend zum Teil professionellen Künstlern aus Tanz und Gesang am gestrigen Donnerstag, 21. Februar, über 300 Gäste mit der Premiere des Stücks „Früher oder später“. Beeindruckt von der künstlerischen Umsetzung der Lebensthemen Sterben und Tod zeigte sich im Anschluss Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen. Aus Düsseldorf war die Ministerin für die Aufführung ins „Rheder Ei“ gekommen. Die Grünen-Politikerin bedankte sich in einem anschließenden Podiumsgespräch bei den zahlreichen Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit sowie auf der Bühne für ihren Einsatz. Mit dem Theaterspiel informierte das evangelische Werk gemeinsam mit dem Rheder ASP Pflege-Stützpunkt über seine Kinder- und Jugend- sowie die Erwachsenen hospizarbeit im südlichen Kreis Borken.

Mit stehenden Ovationen dankte das Publikum Regisseurin Rathai und ihren Künstlern im Alter von 13 bis 83 Jahren für ihre 45-minütige Inszenierung. In kurzen, aufeinander folgenden Sequenzen brachten Rathai und ihr Team Leben, Tob und Sterben auf die Bühne. Impulsiv, andächtig, rasend, kompromisslos stellten die Sängerinnen und Sänger, Tänzer und Musiker das Sterben als Teil des Lebens dar. Stephanie Holtkamp-Rave faszierte an der singenden Säge, Zoé Rathai und Benjamin Hasseler gaben dem Thema des Abends einen kraftvollen, tänzerischen Ausdruck. Einfühlsam und berührend sangen und spielten Svenja Dunkerbeck, Raffaella Schrupke oder die 83-jährige Helen Brockmann das unauflösliche Miteinander von Leben und Tod aufs Parkett des Rheder Ei.

„Ich danke all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren wichtigen Einsatz“, lobte Steffens die Veranstaltung. Gemeinsam mit dem Borkener Landrat Dr. Kai Zwicker,

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord

www.der-kirchenkreis.de
www.das-kirchenportal.de

Kreiskirchenamt
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt

Tel.: 02551-144-22
Fax: 02551-144-21
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hospizkoordinator Pfarrer Ulrich Radke vom Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, den Mitveranstaltern Christel Overkämping und Thomas Terfort vom APS Pflege-Stützpunkt sowie der ehrenlichen Hospizbegleiterin Ulla Schwartke aus Bocholt sprach die Landesgesundheitsministerin anschließend über die ambulante Hospizarbeit im Land. Im Landkreis Borken, so Zwicker, gebe es mittlerweile eine erfreuliche Trägervielfalt und zahlreiche Angebote, seien sie ambulant oder stationär. Seit Jahren bereits begleiten Haupt- und Ehrenamtliche der Diakonie im südlichen Kreis Borken Menschen, die an einer lebensverkürzenden Krankheit leiden.

33 Zeilen à 82 Anschläge

Bildunterschrift-1: Wenn der Tod anruft und sich meldet: Früher oder später auf der Bühne (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink 1: <http://bit.ly/13arxSm>

Bildunterschrift-2: Hospizkoordinator Pfarrer Ulrich Radke (v.li.) neben Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens und Rhedes Bürgermeister Lothar Mittag (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink 2: <http://bit.ly/XOrHgB>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Knapp 87.000 evangelische Menschen leben im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden sowie Ämter, Dienste und Werke des Kirchenkreises zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Die zentrale Verwaltung des Kirchenkreises ist das zentrale Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord

Kreiskirchenamt
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt

www.der-kirchenkreis.de
www.das-kirchenportal.de

Tel.: 02551-144-22
Fax: 02551-144-21
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de